



Kurt Werth

— *Meine Herren, ich muß Sie enttäuschen: das ist keine Geisterstimme,
sondern der knurrende Magen des Mediums*

arbeiten. Wer sie kennt, weiß, daß es sich nicht mehr um das „Ob“, sondern nur noch um das „Wie“ handelt. Und hier tritt uns nun die Tatsache entgegen, daß die angelsächsischen Forscher, man muß wohl sagen in der Mehrzahl, der spiritistischen Deutung keineswegs aller, aber einzelner Tatbestände zuneigen, darunter auch solche, die von der Existenz der physikalischen Phänomene noch nicht völlig überzeugt sind. In manchen Fällen nehmen sie auch nur eine telepathische Übertragung von Gedanken oder latenten Erinnerungen aus der Psyche eines Verstorbenen auf die des Mediums an. Unter den deutschen Wissenschaftlern, die hier ein Urteil haben, ist besonders der Philosoph und Biologe *Driesch* einer solchen Interpretation nicht abgeneigt. Ihn beeindruckt die Tatsache, daß die supranormalen intellektuellen medialen Phänomene so oft, ja eigentlich stets in der Ichform auftreten. Immer ist es